



**Jahresbericht 2015**  
**„Städtischer Sicherheitsrat“**  
**der Lutherstadt Wittenberg**

- 1. Berichte aus den Arbeitsgruppen**
  - 1.1. Bericht aus der Arbeitsgruppe „Umwelt und Verkehr“**
  - 1.2. Bericht aus der Arbeitsgruppe „Graffiti“**
  - 1.3. Bericht aus der Arbeitsgruppe „Jugend und Suchtprävention“**
  
- 2. Sicherheitslage im Stadtgebiet**
  - 2.1. Ordnungsbehördliche Lage**
  - 2.2. Kriminalitätslage**
  - 2.3. Verkehrslage**
  - 2.4. Stellungnahme des Landkreises Wittenberg**
  
- 3. Maßnahmen**

#### 1. Berichte aus den Arbeitsgruppen

##### 1.1. Arbeitsgruppe „Verkehr und Umwelt“

Im Jahr 2015 wurde keine Sitzung der Arbeitsgruppe durchgeführt. Von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe wurde kein Bedarf für eine Sitzung angezeigt.

Eine nächste Zusammenkunft der Arbeitsgruppe wird es bei Bedarf geben.

##### 1.2. Arbeitsgruppe „Graffiti“

Illegale Graffitis sind nach § 303 StGB als Sachbeschädigung durch die Polizei zu verfolgen. Eine zusätzliche Zusammenkunft der Arbeitsgruppe „Graffiti“ musste 2015 nicht stattfinden, da keine neuen Informationen über Schwerpunkte vorlagen, die eine politisch-gesellschaftliche Abstimmung, über den polizeilichen Auftrag hinaus, notwendig machten.

Statistischer Lagebericht :

01.01. – 31.12.2010:	76 Delikte im Stadtgebiet Wittenberg
01.01. – 31.12.2011:	38 Delikte im Stadtgebiet Wittenberg
01.01. – 31.12.2012:	40 Delikte im Stadtgebiet Wittenberg
01.01. – 31.12.2013:	64 Delikte im Stadtgebiet Wittenberg
01.01. – 31.12.2014:	100 Delikte im Stadtgebiet Wittenberg
01.01. – 31.12.2015:	120 Delikte im Stadtgebiet Wittenberg

##### 1.3. Arbeitsgruppe „Jugend und Suchtprävention“

Die Arbeitsgruppe wurde nicht einberufen.

## 2. Sicherheitslage im Stadtgebiet

### 2.1. Ordnungsbehördliche Lage

An der Sicherheitslage im Stadtgebiet der Lutherstadt Wittenberg haben sich keine wesentlichen Veränderungen zu den Vorjahren ergeben.

Die Schwerpunkte haben sich nicht verändert. Mit besonderer Aufmerksamkeit werden hinsichtlich nächtlicher Ruhestörungen mit einhergehenden Verunreinigungen und Sachbeschädigungen der Platz der Demokratie und der Arsenalplatz verfolgt.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Polizeirevier Wittenberg und dem städtischen Ordnungsdienst ist gut und hat sich bewährt. Es wurden Amtshilfen durch die Polizei für die Stadt, insbesondere bei nächtlichen Kontrollen zur Einhaltung der Nachtruhe und zu den Schließzeiten der Freiluftgastronomie, durchgeführt. Gemeinsam durchgeführte Kontrollen und Absprachen zwischen den Behörden vor, während sowie nach Veranstaltungen haben dazu geführt, dass die Sicherheitskonzeptionen für den Ablauf und die Durchführung der Großveranstaltungen sich inhaltlich und gestalterisch weiterentwickelt haben.

Der Stadtordnungsdienst hat 1642 Kontrollfahrten, 263 Gewerbekontrollen und 312 Kontrollen zu den angemeldeten Veranstaltungen vorgenommen. Es erfolgten 17 Zwangsräumungen und 46 Einweisungen in die städtische Obdachlosenunterbringung. In 36 Fällen mussten Verstorbene ohne Angehörige beigesetzt werden.

Vorkommnisse mit gefährlichen oder freilaufenden Hunden und sonstigen Tieren waren in 23 Fällen zu verzeichnen. Davon wurden von dem im Auftrag der Stadt arbeitenden „Heimtierservice Hoffmann“ 30 Tiere im städtischen Auftrag eingefangen und sichergestellt. Durch die Eigentümer wurden 22 Tiere wieder zurückgenommen.

Im Jahr 2015 wurden durch die zentrale Bußgeldstelle der Stadtverwaltung 52 Bußgeldverfahren und 70 Verwarnungen durchgeführt.

### 2.2. Kriminalitätsslage

Informationen gemäß „Polizeilichem Lagebild 2015“

### 2.3. Verkehrslage

Im ruhenden Verkehr wurden 11.447 Verwarnungen erteilt, hiervon wurden 208 Bußgeldverfahren eingeleitet und 1.396 Kostenbescheide erlassen. Die Überwachung des fließenden Verkehrs ergab 4.641 Geschwindigkeitsübertretungen, davon wurden 683 Bußgelder erteilt.

Durch die örtliche Verkehrsbehörde wurden 775 verkehrsrechtliche Anordnungen zur Absicherung von Baumaßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum erteilt und 58 verkehrsrechtliche Anordnungen für die Aufstellung von Verkehrszeichen erstellt.

## 2.4. Stellungnahme des Landkreises Wittenberg

### 2.4.1. Versammlungsrecht

Im Kalenderjahr 2015 wurden bei der Landkreisverwaltung insgesamt 113 versammlungsrechtliche Veranstaltungen angemeldet, von denen 107 in der Lutherstadt Wittenberg stattfanden. Zahlenmäßige Schwerpunkte waren die (traditionelle) „Montagsdemo“ mit 41 Veranstaltungen sowie die seit August 2014 stattfindende (zweite) „Montagsdemo“ mit 49 Veranstaltungen. Alle Versammlungen wurden entsprechend dem Landesversammlungsgesetz ordnungsgemäß angezeigt. Im Zusammenhang mit der Durchführung der Versammlungen gab es keine Vorkommnisse. Die Zunahme der Anzahl der Versammlungen ist überwiegend auf die wöchentlich stattfindende zweite „Montagsdemo“ und zum kleineren Teil auf Flüchtlings- und Wahlkampfthemen zurückzuführen.

### 2.4.2. Schulpflichtverletzungen

Von den in der Lutherstadt Wittenberg angesiedelten Schulen erfolgten 71 ahndungsrelevante Anzeigen wegen Verletzungen der Schulpflicht, einschließlich Mehrfachnennungen. Der Anteil von in der Lutherstadt zur Schule gehenden Schülern und damit Betroffenen beträgt damit ca. 66 % der Gesamtanzahl der Anzeigen.

### 2.4.3. Verfahren nach dem Gesetz über Hilfen für psychisch Kranke (PsychKG)

Im Kalenderjahr 2015 war der Fachdienst des Landkreises in 70 Fällen auf der Grundlage des PsychKG tätig, da Bürger auf Grund einer psychischen oder suchtbedingten Erkrankung oder Störung eine gegenwärtige erhebliche Gefahr für sich und/oder für Dritte darstellten. In 38 Fällen kam es zumindest vorübergehend zu einer Unterbringung, fast ausschließlich in der hiesigen Bosse-Klinik. Damit ist gegenüber dem Vorjahr eine leicht abnehmende Tendenz zu verzeichnen.

### 2.4.4. Ausländerrechtliche Angelegenheiten

In der Lutherstadt Wittenberg lebten per 31. Dezember 2015 1.305 ausländische Personen, die der aufenthaltsrechtlichen Behandlung

unterlagen; damit zeigte sich bezogen auf die Vorjahre erneut ein deutlicher Anstieg.

Die Gründe für den Anstieg liegen überwiegend in der höheren Anzahl von Zuweisungen von Asylbewerbern und Flüchtlingen im Landkreis. Es sind enorme Anstrengungen nötig, um die Unterbringung zu gewährleisten. 8 in Wittenberg lebende Ausländer wurden im Kalenderjahr 2015 eingebürgert.

#### 2.4.5. Kampfmittelfunde

Der Fachdienst Ordnung und Straßenverkehr des Landkreises wurde bezüglich des Territoriums der Lutherstadt Wittenberg in 9 Fällen darüber informiert, dass Gegenstände aufgefunden wurden, bei denen es sich möglicherweise um Kampfmittel handeln könnte und die Beräumung durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst wurde veranlasst; in 7 Fällen haben sich die Vermutungen bestätigt und es erfolgt die fachgerechte Beräumung. Bei der Vorbereitung von Bauvorhaben wird der Fachdienst zunehmend auf Ersuchen tätig, um eine mögliche Kampfmittelbelastung des jeweiligen Baugrundstückes zu überprüfen.

#### 2.4.6. Waffenrecht

Die diesbezüglichen Zahlen sind stabil: in der Lutherstadt Wittenberg gibt es 9 Schießsportvereine, die vier Schießstätten, teilweise mit mehreren Anlagen, betreiben. Diese Vereine haben nach Einschätzung des Landkreises eine stabile Mitgliederzahl, die überwiegend auch aktiv sind (diesbezüglich werden keine belastbaren Angaben erhoben). Von der Verpflichtung zu verdachtsunabhängigen Kontrollen der Aufbewahrung von Waffen wird Gebrauch gemacht.

### 3. Maßnahmen

Der behördliche Sicherheitsrat der Stadt tagte jeden Monat regelmäßig und tauschte sich über die aktuelle Lage und besondere Vorkommnisse aus. Darüber hinaus fanden gesonderte Sicherheitsberatungen in Vorbereitung des Stadtfestes und des Reformationsfestes statt. Maßnahmen zur Gefahrenabwehr, die über den Bereich der allgemeinen dienstlichen Tätigkeit hinausreichen, mussten nicht durchgeführt werden.

Die Vertreter der Sicherheitsbehörden und des Vereins „Reformationsjubiläum“ 2017 e.V. beraten in regelmäßigen Zeitabständen in Arbeitsgruppen über die Details zum ordnungsgemäßen Ablauf der Weltausstellung und des Kirchentages 2017.

Der Tag der Sicherheit fand 2015 wieder auf dem Marktplatz der Lutherstadt Wittenberg statt.